

u. 11 Vorz.-Akt. zu 1 Mill. M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 29./12. 1924 von 120 Mill. M auf 13 091 000 Reichsmark in der Weise, daß die St.-Akt. über je 1000 PM auf je 120 RM abgestempelt wurden u. daß für die 94 St.-Akt. über je 1 000 000 PM 11 000 St.-Akt. über je 600 RM u. 39 000 St.-Akt. über je 120 RM neu ausgeg. wurden. An Stelle der bisher 11 Vorz.-Akt. über je 1 000 000 PM wurden 11 000 Vorz.-Akt. über je 1 RM ausgegeben. Die G.-V. v. 28./6. 1926 beschloß, das A.-K. von 13 091 000 RM auf 6 540 000 RM herabzusetzen u. gleichzeitig um 960 000 RM auf 7 500 000 RM durch Ausgabe von 960 St.-Akt. über je 1000 RM zu erhöhen. Die Herabsetz. des A.-K. erfolgte in der Weise, daß die St.-Akt. im Verhältnis 2 : 1 zusammengelegt u. die Vorz.-Akt. ohne Gegenleistung durch die Ges. eingezogen wurden. Die Inhaber von St.-Akt. über je 600 Reichsmark erhielten für je 10 eingereichte St.-Akt. 3 neue Akt. über je 1000 RM u. die Inhaber von St.-Akt. über je 120 RM für je 50 eingereichte St.-Akt. 3 neue Aktien über je 1000 RM. Lt. G.-V. v. 28./12. 1926 Erhö. um 12,5 Mill. RM in Inh.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1926. Von den neuen Aktien erhielten 3 300 000 Reichsmark die Vulkan-Werke, Stettin, als Gegenwert des an die Ges. verkauften Werkes in Hamburg, 6 120 000 Reichsmark dienen zum Umtausch der Aktien der Joh. C. Tecklenborg Schiffswerft- u. Masch.-Fabrik A.-G. in Bremerhaven; der Rest der Aktien von 3 080 000 RM wurde an ein Konsort. begeben. Lt. G.-V. v. 19./12. 1927 Erhö. um 5 000 000 RM durch Ausgabe von 2500 Akt. zu 1000 RM u. 25 000 Akt. zu 100 RM. Die neuen Akt. dienen zur Durchführung der Fusion mit der Stettiner Maschinenbau A.-G. Vulcan in Stettin. Die Aktien zu 120 RM wurden lt. G.-V. v. 15./7. 1929 in Aktien zu 100 RM umgetauscht. Die G.-V. v. 11./6. 1930 beschloß zur Beseitigung des bilanzmäßigen Verlustes Herabsetzung des A.-K. von 25 000 000 RM auf 14 000 000 RM u. zwar durch Einzieh. von nom. 11 000 000 RM Aktien, die sich zufolge vorausgegangenen Ankaufs bereits im Besitz der Ges. befanden. Zwecks Sanierung unter Abänderung des Beschlusses der G.-V. v. 29./9. 1932 beschloß die G.-V. v. 28./8. 1933: a) Herabsetz. des Grund-K. von 14 000 000 Reichsmark um 13 300 000 RM auf 700 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. von 20 : 1. b) Erhöhung des herabgesetzten A.-K. um 6 000 000 RM auf 6 700 000 RM durch Ausgabe neuer Aktien. Ueber die Zusammensetzung des A.-K. wurde ferner beschlossen, daß 50 Aktien über je 1000 RM, die der Ges. von Aktionären zum Zwecke der Umwandlung in Aktien über je 100 RM eingereicht worden sind, in 500 Aktien über je 100 RM dadurch umgewandelt werden, daß den einreichenden Aktionären für je eine von ihnen eingereichte Aktie über je 1000 RM je 10 Aktien über je 100 RM ausgeliefert werden. Die Umwandlung der Aktien ist durchgeführt. (Näheres s. auch bei Sanierung.)

Genußscheine der früh. Joh. C. Tecklenborg A.-G.: Die Genußscheine waren am 31./12. 1932 bis auf 3296 RM zurückgezahlt.

4 % Anleihe von 1897 (der früh. Tecklenborg A.-G.): Zwecks Barablös. gekündigt zum 1./8. 1926. Rückzahl. mit 112 RM für je nom. 1000 M. Barabfind. der Genußrechte des Altbesitzes 45 RM für je nom. 1000 M.

4½ % Anleihe von 1907 (der früh. Tecklenborg A.-G.): Zwecks Barablös. gekündigt zum 1./8. 1926. Rückzahl. mit 90 RM für je nom. 1000 M. Barabfind. der Genußrechte des Altbesitzes 35 RM für je nom. 1000 M.

4 % Anleihe von 1904: Zwecks Barablösung gekündigt zum 31./1. 1927. Ablösungs-Betrag einschl. Zs. für 1925 und 1926 = 141 RM für je 1000 M.

5 % Anleihe von 1909 (der früh. G. Seebeck A.-G.): Rückzahlung ab 2./1. 1932 zum Aufwert.-Betrag von 150 RM (für je 1000 PM). — Den Altbesitzern der vorgenannten Teilschuldverschreibungen wurden Genußrechtskunden mit Gewinnanteilscheinen zu je nom. 100 RM für jede Obl. im alten Nennwert von 1000 M ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 28./8. — **Stimmrecht:** Jede Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div. Der A.-R. erhält 10 % Tant. (in jedem Falle eine Mindestvergüt. von zus. 30 000 RM, als Geschäftsunkosten zu verbuchen), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 1 405 985, Geschäfts- u. Wohngebäude 1 035 038, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 2 218 715, Bolkwerk 229 471, Hellinge, Kranne und Trockendocks 1 500 959, Maschinen und maschinelle Anlagen 2 204 780, Schwimmdocks und Wasserfahrzeuge 2 212 103, Mobilien 4, Modelle 2, Gerüstholz 7800, Geräte und Handwerkszeuge 2, Beteiligungen 332 992, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 130 316, halbfertige Erzeugnisse 1 957 753, fertige Erzeugnisse 472 390, Wertp. 28 710, Hyp. und Grundschulden (davon gegenüber abhängigen und Konzerngesellschaften 1 016 001) 1 168 987, Anzahlungen 78 675, Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen 2 180 631, Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften 753 405, Darlehensforderungen 5 192 995, sonstige Forderungen 437 948, Wechsel 6 373 664, Kassenbestand, Guthaben bei Notenbanken, Postscheckguthaben 14 376, andere Bankguthaben 105 826, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 62 781, (Bürgschaften 707 068). — **Passiva:** Grundkapital 700 000, R.-F. 670 000, Rückstell. für Pensionsverpflichtungen 1 102 638, sonstige Rückstell. 3 186 115, Verbindlichkeiten: Anleihen 24 346, Hyp. 10 000, Anzahlungen der Kunden 1 496 981, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen 1 101 611, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 21 915 375, (davon werden 6 000 000 RM gegen Hergabe neuer Aktien zu pari abgedeckt), sonstige Verbindlichkeiten 763 406, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 135 300, (Bürgschaften 707 068), (im Umlauf befindliche Genußscheine gem. § 37 Aufw. Gesetz 234 000), Sa. 31 105 774 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag aus 1931 12 780 342, Löhne und Gehälter 3 464 181, soziale Abgaben 287 328, Abschreib. auf Anlagen 1 404 738, andere Abschreibungen 26 645, Sonder-Abschreibungen: auf Anlagen 3 427 031, andere 800 000, Zs. 1 250 991, Besitzsteuern 314 673, alle übrigen Aufwendungen gemäß § 261c, HGB 2 958 621, Zuweisung zum R.-F. 670 000. — **Kredit:** Buchgewinn gemäß § 261c HGB 3 238 385, Erträge aus Beteiligungen 3049, sonstige Kapitalerträge 74 125, a.o. Erträge: Buchgewinn aus Kapitalzusammenlegung 13 300 000, Buchgewinn aus Sanierung 10 099 631, sonstige 669 361, Sa. 27 384 551 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen für 1932 174 867 RM, sie sind inzwischen auf 114 000 RM ermäßigt worden. Für den Aufsichtsrat ist eine feste Vergütung von 6000 RM zurückgestellt worden.

Kurs: Amtliche Notiz in Berlin und Bremen 1927 eingestellt. — Kurs Ende 1927—1930: 67, 42, 39,52, 35,50 %; 1931 (30./6.): 19 %. Freiverkehr Bremen.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Norddeutsche Kreditbank A.-G., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Bremer Bank Fil. d. Dresdner Bank; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, Mendelssohn & Co., Berliner Handelsges., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Reichs-Kredit-Ges. A.-G.; Bremerhaven und Wesermünde: Nordd. Kreditbank A.-G., Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Hamburg: Norddeutsche Kreditbank A.-G.; Stettin: Win. Schlutow.

Stephan Ketels Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Rosenberg 55.

Vorstand: Sophus Ketels, Oskar Sohn, Friedrich Preisig.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Fritz Iken jr., Bremen; Dir. Wilhelm Stegemeyer, Dir. Wilhelm Bock.

Gegründet: 5./12. 1921 mit Wirkung ab 1./1. 1921; eingetr. 17./12. 1921. Hervorgegangen aus der Stephan Ketels G. m. b. H.

Zweck: Herstellung von Metallwaren, Lack und Farben, Handel mit solchen Produkten u. Artikeln.

Kapital: 325 000 RM in 3250 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Aktien, bis 1923 erhöht auf 16 000 000 M in 15 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 Mark. — Die G.-V. v. 21./11. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 15 Mill. St.-Akt. auf 450 000 RM St.-Akt. u.